

DIE NSU-MONOLOGE / NSU-MONOLOGLARI

Der Kampf der Hinterbliebenen um die Wahrheit
Geride kalanların gerçekler için savaşı

14.-18.3.2017 im Heimathafen Neukölln (am 18.3. mit Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache)

Während im Münchner NSU-Prozess gerade die Plädoyers gehalten werden, erzählen die NSU-Monologe von den jahrelangen Kämpfen dreier Familien der Opfer des NSU - von Elif Kubaşık, Adile Şimşek und İsmail Yozgat: von ihrem Mut, in der 1. Reihe eines Trauermarschs zu stehen, von der Willensstärke, die Umbenennung einer Straße einzufordern und vom Versuch, die eigene Erinnerung an den geliebten Menschen gegen die vermeintliche Wahrheit der Behörden zu verteidigen.



Ein nachdenklich und auch wütend machendes Stück Wahrhaftigkeit.

RBB Inforadio

Einfühlung und Distanz zugleich. Ein starkes Stück Theater.

Berliner Morgenpost

Einfühlung als Waffe. Es kriecht einem unter die Haut. Empathischer Sog

Nachtkritik.de

Das Publikum reagierte (...) mit Standing-Ovations und blieb (...) minutenlang auf den Plätzen sitzen.

Deutschlandradio Kultur

Zutiefst persönlich und hoch politisch. (...) beleuchten auf neue Weise ein aktuelles Kapitel deutscher Geschichte.

RBB Kulturradio

Die NSU-Monologe sind dokumentarisches, wortgetreues Theater, mal behutsam, mal fordernd, mal wütend – roh und direkt liefern sie uns intime Einblicke in den Kampf der Angehörigen um Wahrheit und sind in Zeiten des Erstarkens von Rechtsextremismus an Aktualität kaum zu überbieten.